

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 17. März 2026



„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

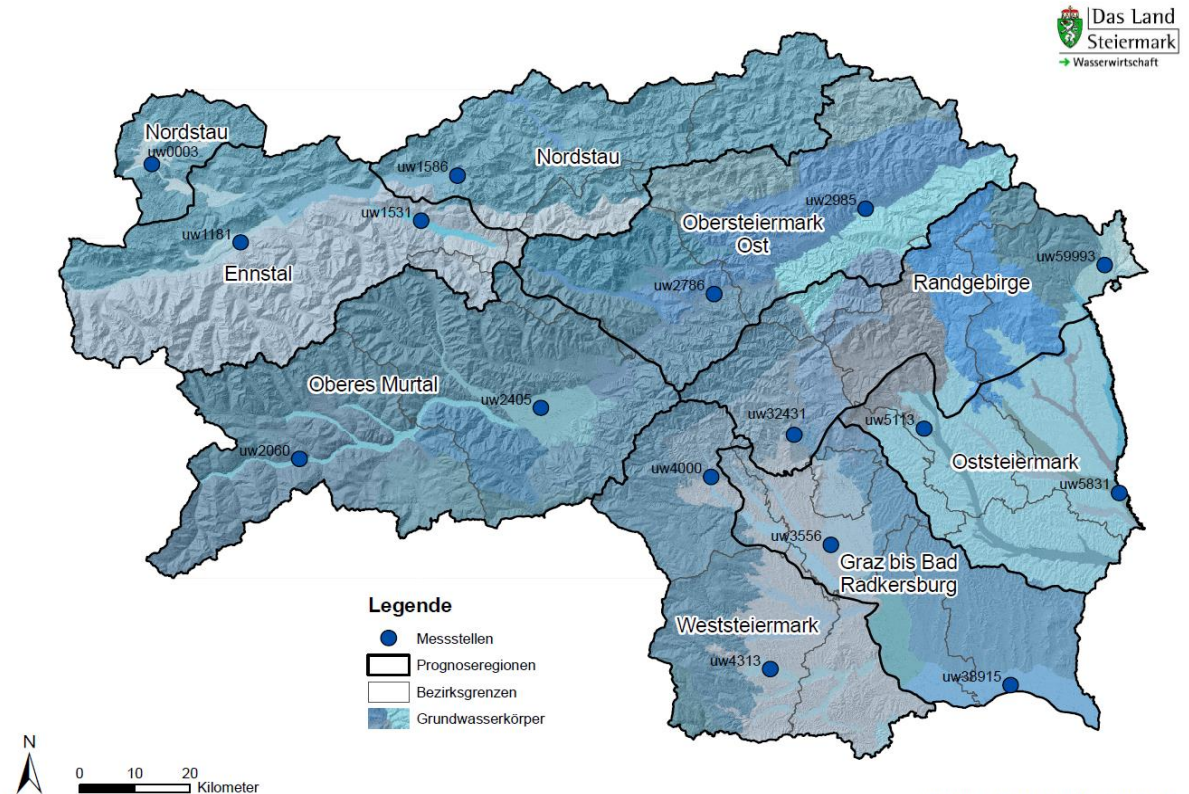
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

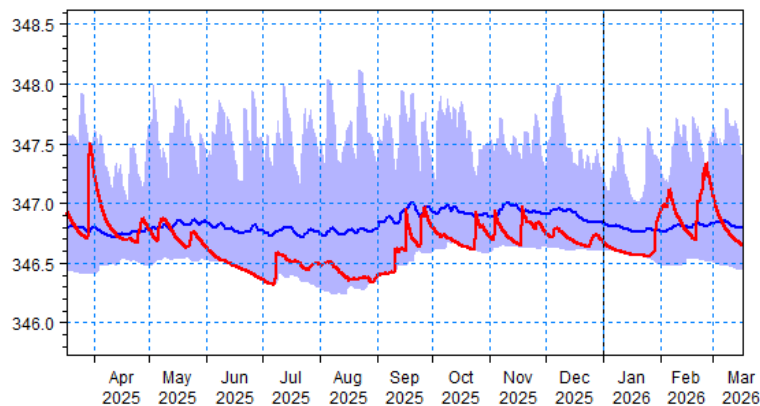
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



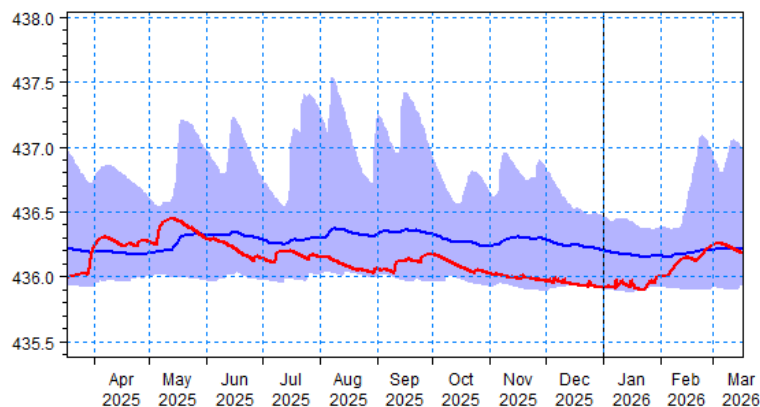
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

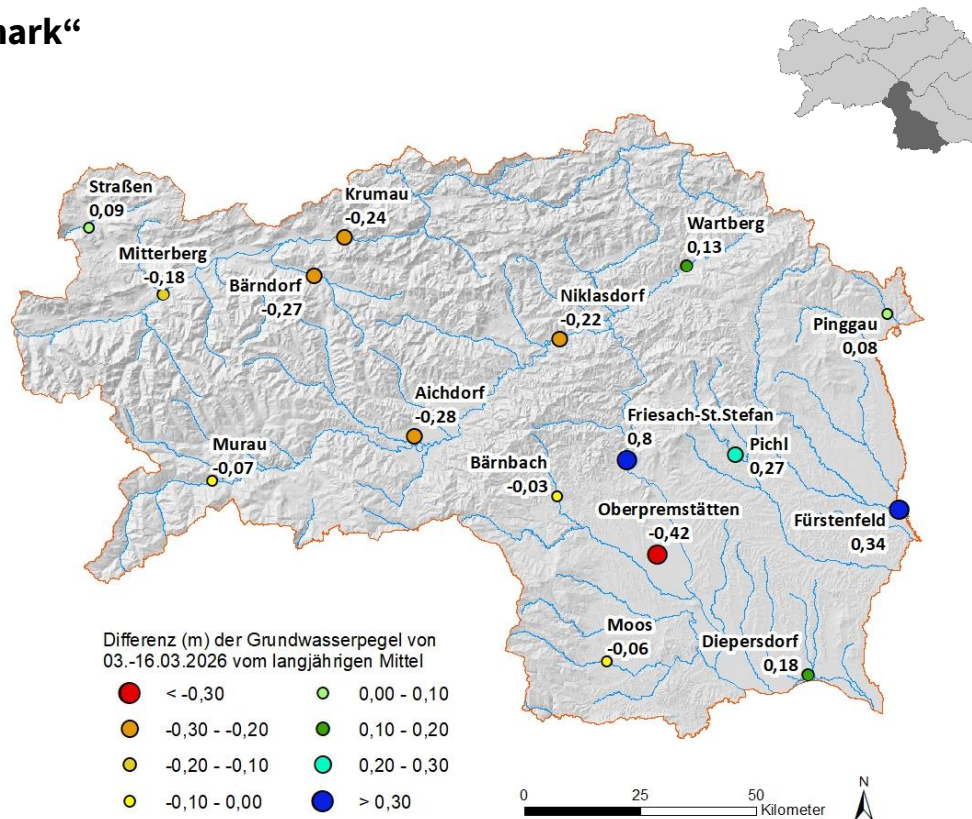
Dienstag, 17. März 2026



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,06m in Moos und -0,03m in Bärnbach.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

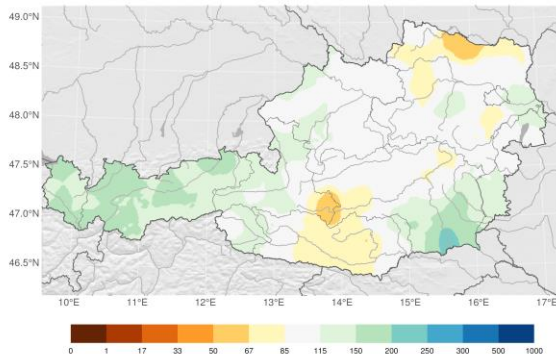
— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

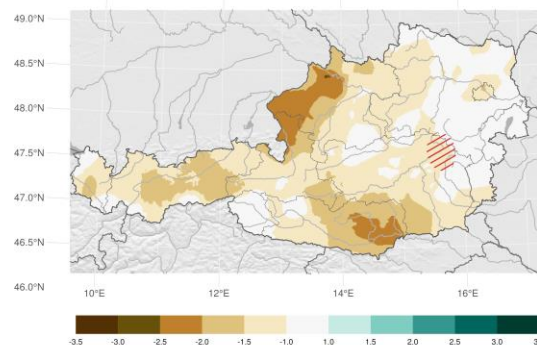
Dienstag, 17. März 2026



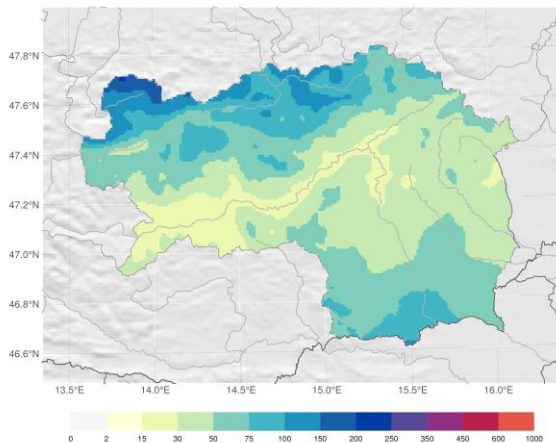
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



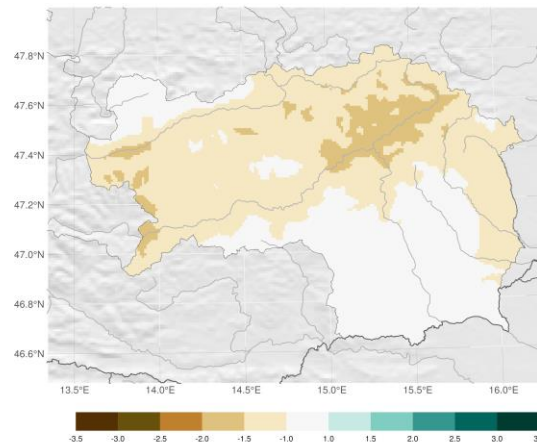
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.21



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 57.34 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.1



Zusatzinformationen

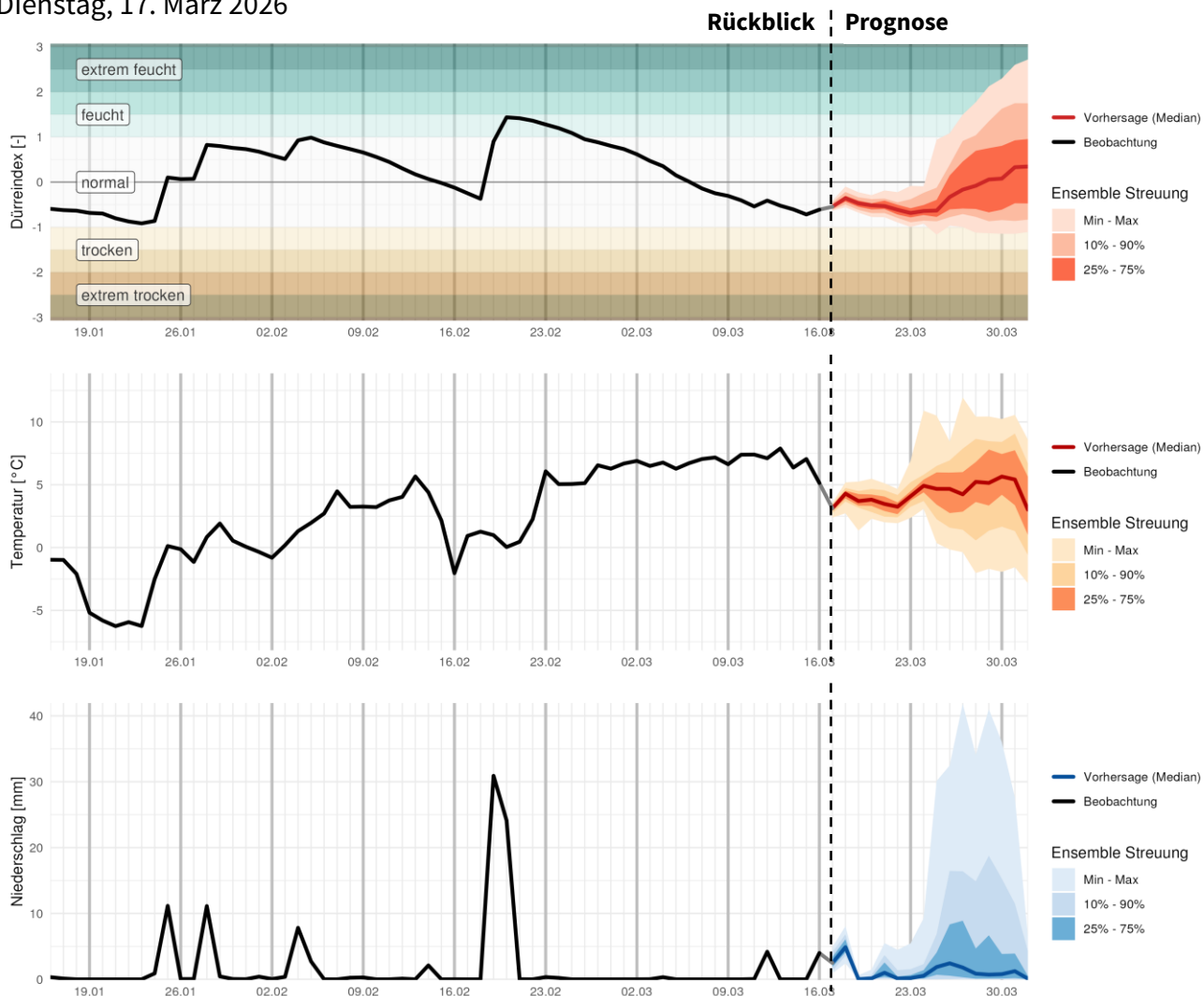
Die letzten beiden Wochen standen in der Steiermark im Allgemeinen im Zeichen von gelegentlichen Regenschauern, nur entlang der Alpennordseite gab es zum Teil ergiebigen Niederschlag. Allerdings liegen diese Mengen dort im klimatologischen Mittel, wohingegen der kräftige Niederschlag am 19. Februar im Süden noch immer für deutliche Abweichungen nach oben sorgt. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen in den letzten 30 Tagen rund 57 Liter pro Quadratmeter, wobei es gerade im Oberen Murtal und im Mürztal sehr wenig Niederschlag gab. Diese Tatsache spiegelt sich auch im Dürreindex der letzten 30 Tage wider, wo große Teile der Obersteiermark als zu trocken ausgewiesen sind. Auf lange Sicht ist es derzeit nahezu in der gesamten Steiermark etwas zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 17. März 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 102.5 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 11.1 - 152.6 mm (Median 41.3 mm)

Zusatzinformationen

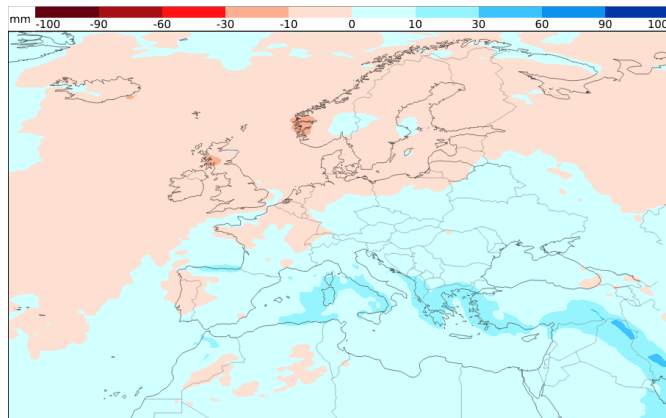
In den letzten 14 Tagen gab es in der Region kaum Niederschläge bei gleichzeitig deutlich überdurchschnittlichen Temperaturen. Entsprechend sank auch der Dürreindex stetig auf mittlerweile zu trockene Bedingungen. Auf diesem Niveau verharrt der Dürreindex dank deutlicher Abkühlung für ein paar Tage. Auch Niederschlag in der kommenden Nacht hilft dabei. Mittelfristig kündigen sich immer wieder Niederschlagsereignisse an, der Dürreindex sollte sich daher bis zum Ende des Vorhersagezeitraums wieder normalisieren oder sogar etwas zu feuchte Bedingungen ausweisen.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

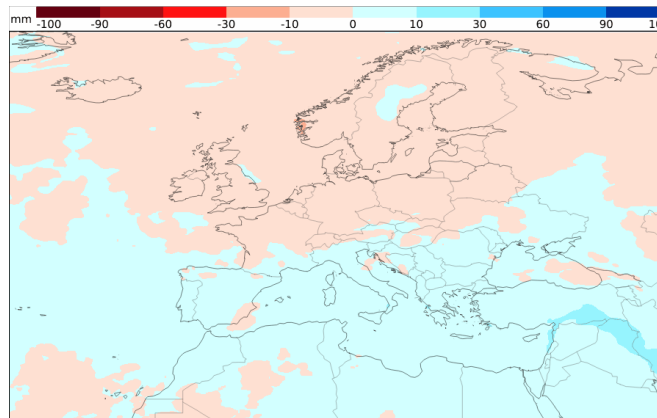
Dienstag, 17. März 2026



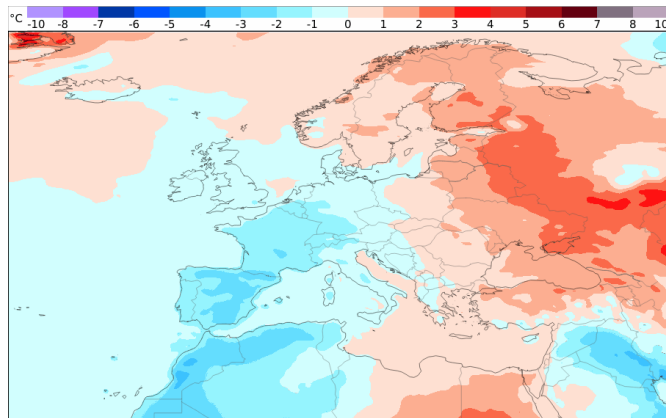
Niederschlagsentwicklung 30.03. - 06.04.
(Woche 3)



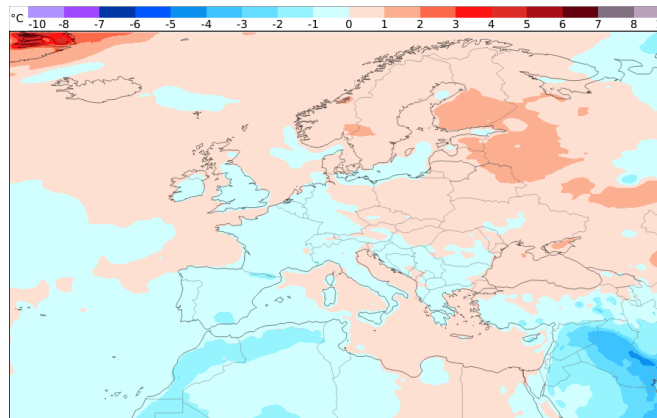
Niederschlagsentwicklung 06.04. - 13.04.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 30.03. - 06.04.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 06.04. - 13.04.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Karwoche dürfte aus heutiger Sicht in der Steiermark zu kühl ausfallen, gleichzeitig dürfte es durchschnittlich viel regnen. Damit dürfte der Dürreindex in dieser Woche jedenfalls im leicht feuchten Regime beheimatet sein. In der darauffolgenden Woche ist mit heutigem Stand noch alles möglich, es zeigen sich keine ausgeprägten Temperatur- oder Niederschlagsabweichungen. Insofern sollte sich auch hinsichtlich Dürreindex wenig tun.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).